



## Viele Menschen ließen sich in Rulle segnen

**Rulle (kol).** Selbst wenn nur zehn Leute kommen, lohnt es sich, dachte Domkapitular Reinhard Molitor im Vorfeld, als er anbot, am 7. Juni Einzelpilgern, die nach Rulle kommen, den Segen zu spenden. So setzte sich der Seelsorger von 8.15 Uhr bis 12 Uhr zwischen dem Haus Maria Frieden und der Pfarrkirche St. Johannes auf eine Bank und wartete. Tatsächlich kamen insgesamt ungefähr

hundert Menschen und nahmen das Angebot für einen Einzelsegen an. Molitor sprach kurz mit ihnen und fragte nach einem persönlichen Anliegen – alles unter Wahrung der geltenden Abstandsregeln.

„Ich habe gar nicht so viele Menschen erwartet“, sagt Molitor und betont, dass ihn die gute Resonanz überrascht habe. Manche der Menschen seien zu Fuß von Osnabrück nach Rulle

gepilgert, andere mit dem Fahrrad gekommen. Er sei froh, dass er das Angebot gemacht habe. „Das war auch für mich sehr bewegend“, sagt Molitor. „Ich habe sehr viele gute Gespräche geführt.“ Der Einzelsegen sei als Ersatz für die ausgefallene Männerwallfahrt geplant worden, habe sich aber als neue und wirklich schöne Art von Seelsorge erwiesen. „Warum ist man da nicht eher draufgekommen?“